

Mit dem Mountainbike zum Schwarzwir

FERIENPROGRAMM Nachwuchs hatte großen Spaß bei der Aktion der Kulturfreunde.

RÖTZ. Im Rahmen des Kinder-Ferienprogrammes wurde bei diesmal idealem Wetter die Mountainbike-Tour zum Schwarzwirberg der Rötzer Kulturfreunde nachgeholt. Tourleiter Toni Artmann konnte dazu 14 Kinder und acht Erwachsene zum Start am Rödelanger willkommen heißen. Nach kurzer sicherheitstechnischer Unterweisung, Helmpflicht vorausgesetzt, machten sich die Teilnehmer mit ihren technisch bestens ausgerüsteten Mountainbikes auf die rund 20 Kilometer lange Strecke zum Rötzer Hausberg. Dabei galt es eine Höhendifferenz von 300 Metern zu bewältigen.

Über Gmünd und Hetzmannsdorf folgte der erste Anstieg nach Bauhof und nach kurzer Verschnaufpause führte die Tour weiter Richtung Sattelhütte bis zur Einmündung in den Bierweg. Bis zum Ziel auf der Schwarzenburg, dem steilsten Teilstück, galt es nochmals alle Kräfte zu mobilisieren.

Umso mehr schmeckte den wackeren Berg-Radlern das Eis in der Berghütte. Beim Fahrtechniktraining auf dem Parkplatz „Grüne Wiese“ unterhalb der Burg informierte Tourguide Toni Artmann in Theorie und Praxis über wichtige Kriterien des Mountain-Bikings. Zur Fahrtechnik und Bikebe-



Die Tourteilnehmer vor dem Start am Rödelanger

Fotos: wsl



Beim Balancieren das Gleichgewicht halten



Richtig bremsen bei einem Hindernis

herrschung ohne Zeitdruck gehört das richtige und punktgenaue Bremsen, Balance halten und Hindernisse gefahrlos überwinden. Angeführt von Toni Artmann, alle schön hintereinander und in sicherem Abstand nahmen

die Biker die Rückfahrt auf der schönsten, aber nicht ungefährlichen Etappe entlang der „Steinernen Wand“ zur Sattelhütte in Angriff. Auch dies ohne Problem geschafft, war die Reststrecke über den Eibenstein, vorbei am Schell-

hof bis zum „alten“ Wehr und weiter auf dem Wanderweg zurück zum Rödelanger nur noch „Formsache“. Am Schluss zollte Artmann allen Teilnehmern Anerkennung für Ausdauer und diszipliniertes Verhalten. (wsl)